

G-285 E.R.

Litzmannstädter Zeitung

TAGESZEITUNG DER NSDAP. MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Monatlich 2,50 RM (einschließlich 40 Rpf. Trägerlohn), bei Postbezug 2,86 RM einschließlich 36 Rpf. Postgebühr und 21 Rpf. Zeitungsgebühr bzw. die entsprechenden Beförderungskosten bei Postzeitungsgut oder Bahnzeitungsvorand. Nachlieferung von Einzelnummern nur nach Voreinsendung des Betrages einschließlich Porto für Streifhand. Verlag Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernruf 254-20. Schriftleitung: Ulrich-von-Hutten-Str. 35. Fernruf 254-20.

28. Jahrgang / Nr. 11  Sonnabend, 13. Januar 1945

Das deutsche Kriegsziel ist sozialistisch! Durchkreuzte Feindpläne

Machtvolle Kundgebung in der Gauhauptstadt / Es sprach Staatssekretär Naumann

Posen, 12. Januar (Drähtlich von unserem Posener sch.-Vertreter). Die Gauhauptstadt eröffnete am Freitagabend in der Reichsuniversität das entscheidungsvolle politische Kampfsjahr 1945 mit einer Massenkundgebung, in der eindrucksvoll die Entschlossenheit zum Ausdruck kam, auch im sechsten Kriegsjahr fest hinter dem Führer und seiner Partei zu stehen.

Schicksal bringe. Einigen Zweiflern möge gesagt sein, daß Amerikas Interesse an Europa lediglich darin bestehe, es als lästigen Konkurrenten aus dem Felde zu schlagen. Der Erreichung dieses Zieles allein gelte der Bombenterror; aber auch in jedem einzelnen gefallenen Soldaten erblickten die Verantwortlichen Amerikas nur einen beseitigten Arbeitslosen. Für den jüdischen Herrschaftsklügel in Amerika sei der Krieg nur ein Geschäft, deshalb der tiefe Haß gegen das nationalsozialistische Deutschland, weil sein Sieg das Ende dieser Parasiten bedeuten würde.

Der Gauleiter fordert die Propaganda der Tat

Minutenlang Beifallskundgebungen dankten dem Staatssekretär für seine Ausführungen. Mit der Führerehrung und den Liedern der Nation klang diese eindrucksvolle Kundgebung des Posener Deutschtums aus. Am Freitagvormittag vereinten sich die Propagandisten der Bewegung aus dem Reichsgau Wartheland mit den NS-Führungsoffizieren zu einer Tagung, auf der Gauleiter und Reichsstatthalter Arthur Greiser und Staatssekretär Dr. Naumann sprachen. Gaupropagandaleiter Maul begrüßte die erschienenen Gäste, insbesondere auch den Kommandierenden General und Befehlshaber im Wehrkreis XXI, General der Artillerie Petzel. Der Gauleiter zeichnete in großen Umrissen die Arbeit der Partei im Wartheland in der letzten Zeit und hob als die hervorstechendsten Merkmale dieser Arbeit die Bewältigung der großen Siedlungsaktion mit der Ansetzung von nahezu 300 000 Rußlanddeutschen, die Schanzaktion und die Bildung des Deutschen Volkssturms hervor. Der Gauleiter appellierte am Schluß seiner Ausführungen an den Geist der Kameradschaft, der uns zu allen bisherigen Erfolgen befähigt hat und der uns auch in der Zukunft leiten wird. Den Propagandisten rief der Gauleiter zu, daß es nur eine Propaganda der Tat geben könnte, und daß es heute mehr denn je gelte, Fanatiker zu erziehen. Es ist unser Ehrgeiz, immer, wenn es um das Schicksal unserer Nation geht, mit an erster Stelle zu stehen. Hier im Osten wollen wir die größten und besten Fanatiker im Glauben an den Sieg und in der Treue zum Führer sein.

Der Kampf um Luzon / Japans Luftwaffe am Feind

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Widerstände in USA gegen allgemeine Dienstpflicht

Kl. Stockholm, 13. Januar (Eigenbericht der LZ.). Es waren zuviel der bitteren Pillen, die Roosevelt den Amerikanern in seiner Botschaft an den Kongreß verabreichte. Kein Wunder, daß die öffentliche Meinung aufgebracht ist. In erster Linie hat der Vorschlag Roosevelts auf Einführung der allgemeinen Dienstpflicht einen erregten Meinungsaustrausch ausgelöst. Roosevelt wird es, wie der schwedische Berichterstatter von „Stockholms Tidningen“ aus Washington meldet, nicht leicht fallen, den Kongreß davon zu überzeugen, daß dieses Gesetz unumgänglich notwendig ist. Die Fachverbände haben bereits einen heftigen Feldzug gegen die allgemeine Dienstpflicht eingeleitet. Der Vorsitzende der American Federation of Labour, Green, erklärte, er könne die Notwendigkeit der Einführung der allgemeinen Dienstpflicht nicht begreifen, und er sei der Ansicht, daß ein solches Gesetz nur allgemeine Verwirrung stiften müsse, worunter die Arbeitsmoral leiden würde. Auch der Verband der Eisenbahngestellten hat sich bereits gegen die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht ausgesprochen; der Vorsitzende der CIO (Congress of Industrial Organisation), Philipp Murray, hat sich zu dem Vorschlag Roosevelts noch nicht geäußert, seine Ansicht aber über den Gesetzesvorschlag faßte er schon im vorigen Jahr, als Roosevelt zum ersten Male mit dem Plan der allgemeinen Arbeitsdienstpflicht vor die Öffentlichkeit trat, in das Wort „Quacksalberlei“ zusammen. Das Zentralorgan der CIO, die Zeitschrift „Labour“, greift die Rooseveltischen Vorschläge offen an und schreibt, die Amerikaner würden sich der Einführung der „Sklavenarbeit“ mit allen Mitteln widersetzen. Schließlich hat auch in Roosevelts eigener Partei der Gesetzesvorschlag zahlreiche entschiedene Gegner.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Berlin, 13. Januar. (Drähtbericht unerer Berliner Schriftleitung.) Der nordamerikanische Kriegsminister Stimson gab am Donnerstag bekannt, daß auf Grund der Mißerfolge der letzten Zeit weitere Veränderungen und Abberufungen im Oberkommando der Alliierten erfolgt sind. Eine Anzahl Offiziere haben ihre Befehlsposten verlassen müssen, weil sie ihnen nicht gewachsen wäfen; um die Verwendung dieser Offiziere an anderen Stellen nicht zu erschweren, werden ihre Namen nicht bekanntgegeben. Gleichzeitig befaßt sich der militärische Mitarbeiter des Londoner „Spectator“ mit den Gründen, warum der Befehlsbereich des britischen Generals Montgomery an der Westfront wieder erweitert und der ihm früher gleichgeordnete amerikanische General Bradley ihm unterstellt worden ist. Das Blatt behauptet, Montgomery habe die deutschen Möglichkeiten und Kräfte „realistisch“ beurteilt, also wohl nicht so grob unterschätzt wie die Amerikaner. Der Londoner Vertreter des Stockholmer „Dagens Nyheter“ hebt sonnenrot hervor, in der englischen Öffentlichkeit mache sich eine starke Neigung geltend, eine Änderung der Kriegstrategie der Alliierten anzustreben, die zum Nachteil der Westfront den Pazifikfront verstärkte und diesem viel Tonnage und Militär zugeteilt habe, das nun in Europa fehlt.

Alle diese Dinge sind aufschlußreich für die weitreichenden Ausstrahlungen der deutschen Westoffensive. Die in ihnen sichtbar werdenden Wirkungen sind weit wichtiger als der deutsche Geländegewinn im belgisch-luxemburgischen Raum. Man muß im Feindlager erkennen, daß nicht nur die eigenen Angriffspläne für den Winter und das Frühjahr 1945 zerrissen, sondern daß auch die englo-amerikanischen Mannschafreserven und das Material zum größten Teil bereits vertan sind, die zur Durchführung dieser Pläne bestimmt waren. Zu einem Zeitpunkt, an dem nach ihren Rechnungen der Krieg in Europa schon zu Ende sein sollte, müssen die Alliierten jetzt neue Planungen beginnen. Darüber hinaus wird ihnen nach wie vor durch die Härte der deutschen Abwehr in den Ardennen und durch die unveränderte deutsche Kampfaktivität am Oberrhein das Gesetz des Handelns und der Ort vorgeschrieben, an dem sie immer noch weitere Reserven und weiteres Material verbrauchen, das ihnen damit für die eigenen Pläne nie mehr zur Verfügung stehen wird.

In Italien hält die Pause in den großen Kampfhandlungen weiter an; wahrscheinlich spielt dabei das schlechte Wetter eine wichtige Rolle. Ob es auch im Osten der Einfluß des Wetters ist oder ob es irgendwelche politischen Überlegungen Stalins sind, die der verhältnismäßig langen Ruhe zwischen dem Dniepr und der Memel zugrunde liegen, ist nebensächlich. Auf jeden Fall hat die verstrichene Zeit dazu verholfen, die deutschen Vorbereitungen auch im Osten auf den Höchststand zu bringen.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.

Die feindliche Tonnagekrise

Man sieht, es beginnt jetzt den Amerikanern zu dämmern, in welche Lage sie der Mann gebracht hat, dem die Mehrheit ein viermaliges Vertrauen schenkte.



(LZ.-Archiv)

Sie sind bei San Sebastian etwas vorgerückt und versuchen, ihre Stellungen durch Umgruppierung auszubauen. Japanische Bodentruppen traten dem Feind in kühnem Einsatz entgegen. Die japanische Luftwaffe unternahm weiterhin energische Angriffe und fügte dem Feind am 9. und 10. Januar folgende Verluste zu: Versenkt wurden: drei Transporter, ein Flugzeugträger, drei Kreuzer, zwei Kreuzer und Zerstörer; beschädigt wurden: sieben Transporter, ein Flugzeugträger, zwei Flugzeugträger oder Schachtschiffe, ein Schlachtschiff zwei Kreuzer. Weiteren Nachrichten aus Tokio zufolge ist es dem ersten und zweiten feindlichen Flottenverband trotz heftiger japanischer Gegen-

Aus dem Mehlhaas wurde der Müller

Vor fast hundert Jahren, genau im Jahr 1828, wollte ein Weber namens Müller...

Mehr als der Menschenfänger interessiert uns an diesem Fall der Name des Mannes, der willens war, den Staub unserer Stadt von seinen Schuhen zu schütteln...

Dem Herrn Mehlhaas gefiel sein Name nicht, also setzte er ihm dessen 'Übersetzung' voran...

Eine Zeitlang mag Herr Müller-Mehlhaas den zweiten, ihm recht unheimlich vorkommenden Namen noch mit sich herumgetragen haben...

Verdunklung von 16.45 bis 7.20 Uhr.

Luftpost für Kriegsgefangene in Übersee. Briefsendungen an deutsche Kriegsgefangene...

Nachrichtenverkehr mit dem nicht feindlichen Ausland. Die Deutsche Reichspost weist erneut darauf hin, daß Briefe im nichtgeschäftlichen (privaten) Verkehr nach dem nichtfeindlichen Ausland kontrollkartenspflichtig sind...

Auszeichnung. Der Flieger Ogr. und Uffz.-Anwärter Edmund Schulz, Friedhofstraße 3, wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. im Westen ausgezeichnet.

Hohes Alter. Der Gummiweber Heinrich Jäger begibt am 18. Januar in voller Frische seinen 84. Geburtstag...

In der Sendereihe 'Der Kleingärtner hilft mit' spricht am morgigen Sonntag in der Zeit von 6.45 bis 7 Uhr Dr. Naumann (Posen) über das Thema: 'Die Düngung des Gartens im sechsten Kriegsjahr'.

Vorschau auf musikalische Sendungen / Vom 14. bis 20. 1.

Zwei Abende der Woche gelten der Oper. Am Sonntag ist im Reichsprogramm Mascagni 'Cavalleria rusticana' unter der Leitung von Arturo...

Eine neue Sendereihe im Reichsprogramm, die am Dienstag beginnt, würdigt Werk und Leben des kämpferischen Beethoven und beleuchtet die Zusammenhänge der entscheidenden Ereignisse seines Lebens mit seinem musikalischen Schaffen.

Zwei Jahre sind verstrichen / Eine Liebesgeschichte Von Helge Rauschenberger

„Der Soldat kam die Straße zum Dorf herab, die Straße, die um diese Mittagsstunde im gelben Licht des Herbstes lag, gesäumt mit Birken, weiß und golden in einen gläsernen Himmel erhoben.“

Brigitte stand am Weg. Ihre Einkaufstasche hatte sie niedergestellt, sich nach den Herbstzeitlosen zu bücken, die porzellankühl im Gras wuchsen.

Der Blick des Fremden, der mit einem Male nah und heiß in ihrem Rücken war, ließ sie sich umwenden. Über dem dunklen Kattun ihres Dirndlkleides leuchtete seltsam hell ihr weißes Gesicht.

„Du hast nie wieder von dir hören lassen!“ sagte sie leise. „Ich wollte nicht einmal, ob du noch lebst.“

Er lachte, sagte burlesk: „Ich? Na, hör mal! Unkraut verdirbt nicht, das weißt du doch.“ Und dann mit einem plötzlichen Verdunkeln der Augen: „Ich habe dir mit Absicht nie mehr geschrieben, seitdem —“

Frontpenden mahnen die Heimat / Beispiele zum ersten Opfersonntag 1945

Der Beginn des neuen Jahres steht für das deutsche Volk im Zeichen der ersten freudig begrüßten Ergebnisse einer wieder offensiv gewordenen Kriegführung...

Eine Grobküche, wie wir sie kennengelernt haben

Es gibt an diesem Tage Graupensuppe. In jedem der 300 Liter fassenden Kessel kochen seit geraumer Zeit Graupen mit getrockneten Pilzen. Eben werden große Kellen mit vorgekochtem Fleisch in die Suppe getan.

Es ist keine Kleinigkeit, täglich solche Mengen Suppe zu kochen, so daß diese nahrhaft, schmackhaft und auf die Minute pünktlich fertig ist. Dazu gehören nicht nur die Lebensmittelvorräte, die wir sauber gestapelt in einem Nebenraum sahen.

Die Küchenleiterin erhielt an einem Novembertag plötzlich den Auftrag, am nächsten Tage für einige tausend Männer zu kochen.

Die erste Sendung zeichnet seine Jugend in Bonn und bringt frühe Werke zu Gehör. Manuskript und Leitung: Heinrich Burkard (21.00).

Die erste Sendung zeichnet seine Jugend in Bonn und bringt frühe Werke zu Gehör. Manuskript und Leitung: Heinrich Burkard (21.00).

Die Honigererte 1944

Da die Lohnsteuerkarten, die 1944 ausgestellt wurden, bis 1946 gültig bleiben, kommt die Ausschreibung neuer Lohnsteuerkarten zu Beginn...

Die Honigererte 1944

Die 'Sonderaktion für Honigerfassung' verpflichtet die Imker für Wehrmacht und Lazarett für jugendliche und bombenbedrohte Städte...

Erzählte Kleinigkeiten

Otto Erich Hartleben soll einst in einem Kaffeehaus, ein Bekannter trat zu ihm an den Tisch, beugte sich über ihn und versuchte in flüsternden Worten einen Pumps anzulassen.

Bettwäsche und Handtücher mitbringen!

Trotz aller Erschwernisse betrachtet es die deutsche Frauenorganisation als ihre Ehrenpflicht, auch weiterhin die Angehörigen der Verwundeten in Privatquartieren aufzunehmen...

In diesem Zusammenhang sei aber auch noch eine Spende verzeichnet, die eine Brücke schlägt zu jenen Kameraden, die das bittere Los der Gefangenschaft tragen müssen.

Das ist nur eine kleine Auswahl, die erkennen läßt, wie tief der Sinn der Opfergemeinschaft des Kriegs-Winterhilfswerkes gerade von unseren Soldaten erkannt worden ist.

Am 5. Opfersonntag, der am 14. Januar durchgeführt wird, wird die Heimat wieder bewiesen, daß sie ihrer Soldaten würdig ist.

Hier spricht die NSDAP.

Der sechste Kriegswinter steht beim deutschen Sport besonders im Zeichen der Belien-, Wald- und Geländelaufe. Die Sportführung des Warthelandes des NSRL ist bemüht, diese Aktionen...

Kurze Sportschau

Mit Ilse Pauls, Gudrun Albrecht, Inge Koch, Rita Baran, Edith Schwabe, Anita Heinrich u. a. sowie dem Tanzpaar Lusch-Bitter wurde die Reihe der Berliner Eissportveranstaltungen des NSRL...

Die Lohnsteuerkarten im neuen Jahr

Da die Lohnsteuerkarten, die 1944 ausgestellt wurden, bis 1946 gültig bleiben, kommt die Ausschreibung neuer Lohnsteuerkarten zu Beginn...

Wirtschaftsnotizen

Der Produktionsbeauftragte für Textilwirtschaft hat angeordnet, daß vom 1. Januar 1945 an für die Be- und Verarbeitung von Gespinnten...

Kultur in unserer Zeit

In der Nähe von Olsau in Schlesien wurden bei Schanzarbeiten auffallende Steinplatten gefunden. Sie erwiesen sich als Teile einer bereits in früherer Vergangenheit einmal aufgefundenen und vermutlich ausgegrabenen Steinkiste...

Dichtung

Richard Billinger arbeitet jetzt ebenfalls an dem von ostmärkischen Dichtern mit Vorliebe herangezogenen Stoff der oberösterreichischen Bauernkriege. Sein Schauspiel 'Der Plumpsack'...

Theater

Eine Oper um den spanischen Maler Goya. In diesem Frühjahr fährt sich der Todestag des großen spanischen Malers Goya zum 100. Male.

Bettwäsche und Handtücher mitbringen!

Trotz aller Erschwernisse betrachtet es die deutsche Frauenorganisation als ihre Ehrenpflicht, auch weiterhin die Angehörigen der Verwundeten in Privatquartieren aufzunehmen...

Rundfunk vom Sonnabend

Reichsprogramm: 7.15—7.30 Soldaten singen, 18.00 bis 18.30 'Mit vergnügten Sinnen'. Lieder von Hugo Rasch, Verse von Wilhelm Busch und Anders...

Hier spricht die NSDAP.

Der Kreisleiter, Neuz, Sonnabend, 11 Uhr, haben sämtliche Ortsgruppenleiter und Ortsgruppenleiterinnen zwecks Entgegennahme wichtiger Informationen sich im Sitzungssaal der Kreisleitung einzufinden.

L. Z.-Sport vom Tage

'Querfeldein' auch im Wartheland. Der sechste Kriegswinter steht beim deutschen Sport besonders im Zeichen der Belien-, Wald- und Geländelaufe.

Kurze Sportschau

Mit Ilse Pauls, Gudrun Albrecht, Inge Koch, Rita Baran, Edith Schwabe, Anita Heinrich u. a. sowie dem Tanzpaar Lusch-Bitter wurde die Reihe der Berliner Eissportveranstaltungen des NSRL...

Die Lohnsteuerkarten im neuen Jahr

Da die Lohnsteuerkarten, die 1944 ausgestellt wurden, bis 1946 gültig bleiben, kommt die Ausschreibung neuer Lohnsteuerkarten zu Beginn...

Wirtschaftsnotizen

Der Produktionsbeauftragte für Textilwirtschaft hat angeordnet, daß vom 1. Januar 1945 an für die Be- und Verarbeitung von Gespinnten...

Kultur in unserer Zeit

In der Nähe von Olsau in Schlesien wurden bei Schanzarbeiten auffallende Steinplatten gefunden. Sie erwiesen sich als Teile einer bereits in früherer Vergangenheit einmal aufgefundenen und vermutlich ausgegrabenen Steinkiste...

Dichtung

Richard Billinger arbeitet jetzt ebenfalls an dem von ostmärkischen Dichtern mit Vorliebe herangezogenen Stoff der oberösterreichischen Bauernkriege. Sein Schauspiel 'Der Plumpsack'...

Theater

Eine Oper um den spanischen Maler Goya. In diesem Frühjahr fährt sich der Todestag des großen spanischen Malers Goya zum 100. Male.

Aus unserem Wartheland

Imker, schafft Wachs!

Im Krieg ist Wachs ein sehr wichtiger Rohstoff geworden, der von allen Imkern abgefordert werden muß...

Schildberg

Eine Stunde der Besinnung, veranstaltet von der Ortsgruppe Schildberg-Land der NSDAP...

Das Ende eines verbrecherischen polnischen Brüderpaares

Der Pole Boleslaw Zielinski ist noch verhältnismäßig jung, war aber bereits in polnischer Zeit wegen Diebstahls und wegen fahrlässiger Hehlerei zu Freiheitsstrafen verurteilt worden...

Der Gauleiter und Reichsstatthalter Arthur Greiser sprach vorgestern auf dem Jahresappell der Deutschen Studentenschaft...

Als erste nationalsozialistische Universitätsgründung habe die Reichsuniversität den üblichen akademischen Rahmen gesprengt...

Zulassung zur Landwirtschaftslehre

In Abänderung der bisherigen Vorschriften werden Landwirtschaftslehrlinge schon nach einjähriger Landarbeitslehre zur Landwirtschaftslehre zugelassen...

noch als anderwärts Vorbild in seiner Haltung sein. Er müsse hier Sucher und Kämpfer sein.

Der Gauleiter sprach dann über die großen Zukunftsaufgaben, die der Studentenschaft als der künftigen geistigen und wissenschaftlichen Führungsschicht beim Aufbau des Großdeutschen Reiches...

An die Studentenschaft richtete der Gauleiter abschließend den Appell, daß aus unserer gemeinsamen Arbeit für unsere Kinder der uralte deutsche Traum...

Die Rede des Gauleiters wurde vielfach durch lebhaftes Beifallsklänge unterbrochen.

Zulassung zur Landwirtschaftslehre

In Abänderung der bisherigen Vorschriften werden Landwirtschaftslehrlinge schon nach einjähriger Landarbeitslehre zur Landwirtschaftslehre zugelassen...

Welun

Arbeitslager der Kreisleitung. Zu Beginn des neuen Jahres hatte Kreisleiter Dr. Hammerbacher alle Mitarbeiter, Betriebs- und Behördenleiter zusammengerufen...

Hermansbad

ek. Erfolgreiche DRK-Arbeit im Kreise. Der Rückblick auf die im vergangenen Jahr 1944 im Kreise Hermansbad geleistete DRK-Arbeit ergibt ein Bild weiterer, erfolgreicher Aufbaubarbeit...

Das liest die Hausfrau

Kohlbratenstift mit Blutwurst. 1 1/2 Kohlrüben, 1 kg Kartoffeln, Salz, Majoran oder Liebstöckel, 200 g Blutwurst...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Y Petra-Birgit, unser Sonnenskind, ist angekommen. In dankbarer Freude: Astrid und Peter Nesper, z. Z. Pöchner Frauenklub, Reichen, 7. 1. 1945.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Eintragungsamt Litzmannstadt AG. Eintragung der Stromzähler. Infolge dringender Instandsetzungsarbeiten werden die Stromzähler...

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

Eintragungsamt Litzmannstadt AG. Eintragung der Stromzähler. Infolge dringender Instandsetzungsarbeiten werden die Stromzähler...

OFFENE STELLEN - STELLENGESUCHE

Wir suchen zu sofortigen, evtl. späterem Eintritt billigsichere Buchhalterin für Durchschreibbuchführung...

HEIRATSGESUCHE

Hübsche elegante Blondine, schlank, 35 J., kinderlos, verwitwet, hoh. Vermögen, Haus mit Garten vorh., bietet seriösem Mann...

FILM-THEATER

Ufa-Casino 14.30, 17 und 19.30. „Ohm Krüger“ mit Emil Jannings, Heide und Montag 10 und 12, morgen 9.30 u. 11.30...

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchen. St. Trinitatis (Deutschlandstraße): 9 Kgd., 10 Gd. (+) P. Wadel: 16 Taube; 17 Gd. für Wärm. u. Zivilm. Kriegspfl. Vorz. Zubahrt (Bauführer): 31 Kgd., 10.30 Gd. P. Weik. Zedowia (Panzergasse 30): 10.30 Gd. P. Schneider; 12 Kgd. Baluy (Neusulzfelder Str. 100): 14 Kgd. St. Johannis (Kön.-Heinrich-Str. 60): 10 Gd. (+) P. Taube; 12 Kgd.; 15 Tauben; 18 Gd. P. Dohrstein, Karlsruh: 9.30 Kgd.; 10.30 Gd. P. Eitinger, 81. Maththl (Adolf-Hitler-Str. 283): 10 Gd. (+) P. Breyvogel; 14.30 Kgd. P. A. Löffler; 15.30 Tauben; 18 Gd. P. A. Löffler, Amrumstraße 29: 10.30 Gd. P. A. Löffler; 11.30 Kgd. Elisabeth-Kap. (Nordstr. 42): 10 Gd. St. Michaels, Reg.: 10 Gd. P. Schmidt; 11.30 Kgd. Erzhauens: 10 Gd. P. Winger; 11.30 Kgd. Ev. Brüdergemeine (Ludendorffstr. 58): 10 Kgd.; 15 Gd. P. Hillner, Pabianitz; 9 Kgd.; 15 Gd. Chr. Gemeinschaft (Friedrich-Göbler-Str. 8): 8.45 Gebstd.; 17 Evang. Bundeschstr. 1: 15 Evang. Bergmannstr. 49a: 14 Evang. Kurlandstr. 43: 8.45 Gebstd.; 18 Evang. Danaustr. 43: 9 Gebstd.; 10 Gd. Nordneyst; 14: 15 Evang. Grine Zelle 65: 15.30 Evang. Pabianitz; 10 Gd. P. Müller, Kalsch; 10 Gd. P. Maczewski, Spatenfeld: 15 Gd. Kriegspfl. Michael, Turck: 10.30 Gd. (+) P. Hasenrück; 12.30 Tauben; 13.30 Kgd.; 16 Gebstd. Ev.-luth. Frei-Kirche, St.-Pauli-Gen. (Danziger Str. 85): 9.30 Buß-u. Betstd.; 10 Gd. P. Malscher-Malkiewicz, St.-Petri-Gen. (Kreuzstr. 60): 10 Gd. P. Müller, Ev.-reform. Kirche (Erhard-Palmer-Str. 38): 10 Gd. P. Galle.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Eintragungsamt Litzmannstadt AG. Eintragung der Stromzähler. Infolge dringender Instandsetzungsarbeiten werden die Stromzähler...

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

Eintragungsamt Litzmannstadt AG. Eintragung der Stromzähler. Infolge dringender Instandsetzungsarbeiten werden die Stromzähler...

OFFENE STELLEN - STELLENGESUCHE

Wir suchen zu sofortigen, evtl. späterem Eintritt billigsichere Buchhalterin für Durchschreibbuchführung...

HEIRATSGESUCHE

Hübsche elegante Blondine, schlank, 35 J., kinderlos, verwitwet, hoh. Vermögen, Haus mit Garten vorh., bietet seriösem Mann...

FILM-THEATER

Ufa-Casino 14.30, 17 und 19.30. „Ohm Krüger“ mit Emil Jannings, Heide und Montag 10 und 12, morgen 9.30 u. 11.30...